

Gemeinsame Pressemitteilung

20. Juni 2022

Stadt, Breitbandversorgungsgesellschaft und Netze BW unterzeichnen Vertrag zum Ausbau des Breitbandnetzes in Hettingen

Schnelles Internet für den Stadtteil Inneringen und einzelne Gebäude im Außenbereich – Stadt Hettingen setzt das „Weiße Fleckenprogramm“ der Bundesregierung um

Hettingen. Eine Vielzahl von Bürger*innen der Stadt Hettingen können sich freuen. Langsame Internetverbindungen gehören bald der Vergangenheit an. Im Auftrag der Breitbandversorgungsgesellschaft Landkreis Sigmaringen (BLS) baut die Netze BW GmbH als Generalunternehmer nun im Stadtgebiet eine Breitbandinfrastruktur auf. Den Vertrag dazu unterzeichneten nun Bürgermeisterin Dagmar Kuster, Dominik Herzog, stellvertretender Geschäftsführer der BLS und Andreas Schultheiß, Leiter Breitbandinfrastruktur Region Oberschwaben bei der Netze BW, im Hettinger Rathaus.

Das Projekt wird nach vorläufigen Zuwendungsbescheiden in Höhe von 3.276.033,60 € aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg sowie in Höhe von 4.095.042,00 € durch das Bundesförderprogramm Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Für diese großzügige Unterstützung des kommunalen Breitbandausbaus und die in Aussicht gestellten Fördermittel ist die Stadt Hettingen überaus dankbar. Damit sollen ab August 2022 bis zum Jahr 2024 knapp 28 Kilometer Tiefbautrassen sowie über 440 Hausanschlüsse realisiert werden.

„Inneringen und andere schwach versorgte Bereiche im Stadtgebiet von Hettingen warten schon lange darauf, fit für die digitale Zukunft zu werden“, berichtet Bürgermeisterin Kuster. „Deshalb bin ich glücklich, dass wir jetzt hier mit dem Ausbau der Breitbandversorgung starten können. Eine gute Glasfaseranbindung gehört heutzutage fast schon zur Grundversorgung und ist ein echter Standortvorteil.“ Das bestätigt auch Dominik Herzog:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Der Ausbau der Breitbandnetze ist eine entscheidende Grundlage für die digitale Zukunft im Land. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie mit Homeoffice und Homeschooling hat sich gezeigt, dass eine schnelle und stabile Verbindung zum weltweiten Datennetz wichtiger ist, denn je.“ „Wir unterstützen Kommunen, Zweckverbände und Betreiber gerne in ihren Ausbauvorhaben mit passenden Lösungen für den Breitbandausbau und Glasfaseranschluss“, berichtet Andreas Schultheiß. „So konnten wir in den letzten Jahren schon viele ‚Weiße Flecken‘ beim Zugang zum schnellen Internet beseitigen.“

Die Netze BW kümmert sich als Generalunternehmer um die Errichtung des schlüsselfertigen passiven Breitbandnetzes mit professionellem Hausanschlussmanagement. Dazu gehört auch der Dialog mit der Bevölkerung. Deshalb plant das Unternehmen zwei Informationsveranstaltungen für die betroffenen Hausbesitzer*innen am 27.06.2022 und am 05.07.2022 durchzuführen. Dort berichten die Mitarbeiter der Netze BW wie die Maßnahme durchgeführt wird und beantworten alle offenen Fragen.

Im Auftrag der Netze BW GmbH:

Dagmar Jordan
Pressesprecherin Regionale Kommunikation
Telefon 0711 289-88230
presse@netze-bw.de

